

# Klimafreundlich Musizieren – Ukulele statt Spotify!

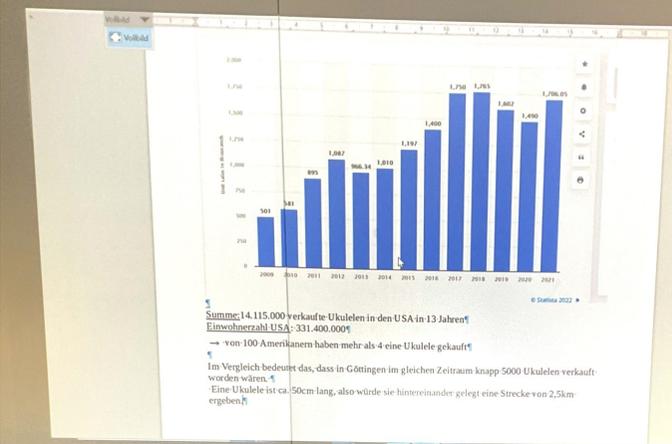
Im Projekt *Ukulele statt Spotify* haben wir das Instrument Ukulele erprobt und gelernt, wie das Ukulelespielen CO<sub>2</sub>-Emissionen spart, also wie man in seiner Freizeit und zu Hause Strom einspart, indem man selbst musiziert anstatt Inhalte zu streamen.

Im Pavillion 4 haben wir von Mittwoch bis Freitag verschiedenste Akkorde und Rhythmen auf der Ukulele gelernt, die wir dann an unterschiedlichen Songs angewandt haben, wie zum Beispiel *Don't worry be happy* oder *Somewhere over the Rainbow*. Dazu hat uns Herr Adler einen Schallplattenspieler und 23 Ukulelen mitgebracht und uns die Unterschiede zwischen den einzelnen Ukulelen erklärt. Zudem haben wir auch noch Arbeitsblätter mit Statistiken und Studien zum Thema Streaming bearbeitet. So wird alleine durch das weltweite Streamen der Netflix-Serie *Stranger Things* so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie ca. 56.700 deutsche Autofahrer pro Jahr freisetzen. Und da die Menge der im Internet fließenden Daten immer weiter steigt, und die Umwelt immer stärker darunter leidet, war das Ziel des Projektes ein Bewusstsein für das Ausmaß der persönlichen, täglichen Internetnutzung und die damit zusammenhängenden Folgen zu schaffen. Deshalb haben wir uns konkrete Ziele gesteckt, und jeden Morgen darüber gesprochen. Außerdem hat sich Herr Adler bereit erklärt, uns seine Ukulelen auszuleihen, damit wir in unserer Freizeit weiter üben können, und uns mehr mit dem Instrument auseinandersetzen können.

Am letzten Tag haben wir uns dann mit den Arbeitsverhältnissen in den Firmen befasst, die die Ukulelen produzieren, und diese Firmen mit einem lokalen Instrumentenbauer verglichen, der seine Instrumente mit eigenen Händen herstellt, und zum Teil sogar Materialien wie Muscheln individuell darin verbaut.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir alle sehr viel Spaß bei dem Projekt hatten, und sehr viel gelernt haben, und das alles bei einer sehr entspannten Arbeitsatmosphäre.

Text und Fotos: Johannes Hotze



Markiere in Rot: Informationen zum Stromverbrauch bei Streaming.  
 Markiere in Grün: Tipps, wie du und deine Familie klimafreundlicher handeln.  
 Markiere mit Adstrichzeichen am Rand: Besonders wichtige Aussagen.

**Strom sparen bei Streaming**

Mein persönlicher Plan: So werde ich klimafreundlicher mit Streaming umgehen  
 oft benutze ich ja mein Gerät (Handy, Computer, TV, Konsole) um mich zu entspannen. Folgende Tätigkeiten tun mir auch gut und sind besser fürs Klima:

Wann und wie oft werde ich auf Internetgeräte verzichten?

**Stromverbrauch im Internet: Immer mehr Energie geht für Streaming und Co. drauf. Steigendes Datenvolumen & Stromverbrauch im Internet: Die Hälfte der Deutschen nutzt Streaming. Dass jede Suchanfrage, jede gestreamte Folge und jeder Aufruf über FaceTime Strom verbraucht, werpasst man schnell mal. Man sieht und spürt es ja auch nicht. Die Server, über die das alles funktioniert, laufen jedoch nonstop und speichern jede Menge Daten. Nicht nur die Server selbst, auch die Kühlung der Serverräume erfordert Strom. Wäre das Internet ein Land, wäre es eines der größten Stromverbraucher der Welt.**

2012 Electricity Consumption; Countries Compared to IT Sector in billion kWh

Country	Consumption (billion kWh)
China	1533
US	812
Russia	1.817

CAMERA360

Müll! Müll! Müll!  
 Was wird aus alten Stiefeln  
 wenn's warm wird im April?  
 dann wird aus einem Stiefelpaar  
 Müll! Müll! Müll!

Was macht die Ukulele  
 will keiner sie mehr spiel'n?  
 Dann wird aus unser'm Instrument  
 Müll! Müll! Müll!

Und geht das stets so weiter,  
 so ohne Sinn und Ziel,  
 dann wird vielleicht der Erdenball  
 Müll! Müll! Müll!

CAMERA360